

Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft (Herausgeber und Verlag): **Taxaliste der Gewässerorganismen Deutschlands zur Kodierung biologischer Befunde**. 388 S., 6 Abb., 1 Tab. und 1 CD. Informationsberichte Heft 1/03, München 2003. Karton. Preis: Euro 25,—. ISBN 3-930253-89-5. Bezug: Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Postfach 2061, D-94460 Deggendorf.

Das Ziel des von E. MAUCH, U. SCHMEDITZ, A. MAETZE und F. FISCHER verfassten Buches ist die einheitliche Benennung und Kodierung der deutschen Wasserorganismen auf dem Hintergrund der EU-Wasserrahmenrichtlinie (2000), die einen akzeptablen ökologischen Zustand der Gewässer anmahnt. In dem Buch sind 9714 Taxa aus 116 systematischen Gruppen aufgenommen, die zwar von unterschiedlichem taxonomischen Rang sind, aber dem gängigen Gebrauch entsprechen. Die Liste soll erweitert werden.

Vorgängerin dieser Taxaliste ist die „Bayernliste“ (= Biologische Gewässeranalyse in Bayern. Taxaliste der Gewässerorganismen) des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft; Informationsbericht 4/90. Kriterien der Aufnahme von Taxa in die Liste sind der gesicherte Nachweis für Deutschland und die Angabe der verwendeten Bestimmungsliteratur bzw. der nomenklatorischen Referenzen.

Jeder aufgenommene Taxaname erhält eine DV-Nr. (Datenverarbeitungsnummer) und ist somit eindeutig kodiert. Die

sehr ausführliche Literaturliste enthält die Bestimmungs- und Referenzliteratur sowohl in Übersichtswerken als auch Spezialarbeiten über die einzelnen Gruppen. Die zitierten Arbeiten sind mit kurzen Hinweisen für den Benutzer versehen. Die Einführung in die Nutzung des Buches und die Literaturverzeichnisse nehmen über die Hälfte des Werkes ein (164 S.), die Taxaliste umfasst 121 Seiten. Sie bezieht sich auf die Mehrzahl der bekannten limnischen Taxa von den Bakterien bis zu den Samenpflanzen bzw. Säugetieren. In den meisten Fällen erfolgt die Taxa-Auflistung auf Artniveau. Die Taxaliste enthält die DV-Nummern (die infolge Aufteilung oder Verschmelzung alter Taxa nicht immer fortlaufend sind), Organismennamen, Autoren, Jahreszahlen und wenn nötig, die DV-Nummern mit den neuen Namen bei Synonymie.

Entstanden ist ein Buch, das auf einer enormen Arbeit basiert. Die sorgfältige und kritische Auflistung eines großen Teils der bekannten Organismenarten der deutschen Binnengewässer mit der entsprechenden Bestimmungs- und Referenzliteratur kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie dient der eindeutigen Erfassung der Organismeninventare unserer Gewässer und dies (mit Unterstützung der Spezialisten der Gruppen) auf dem neuesten Stand der Nomenklatur. Das Buch ist zugleich eine wichtige Ergänzung der Limnofauna Europaea von JOACHIM ILLIES und wird das Bewusstsein für den wissenschaftlichen und praktischen Wert gewässerspezifischer Artengemeinschaften fördern. W. SCHÖNBORN, Jena

SCHÖNBORN, WILFRIED: **Lehrbuch der Limnologie**. E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung Stuttgart. 1. Auflage 2003. 588 S., 316 Abb., 65 Tabellen. Geb. Euro 68,—. ISBN 3-510-65204-5.

Das vorliegende Buch verdankt seine Entstehung den Vorlesungen, die der Autor in den Jahren 1992–1999 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena gehalten hat. Es gliedert sich in zwei Teile: Der erste behandelt die Theoretische, der zweite die Angewandte Limnologie. Beide arbeiten den ausgesprochen interdisziplinären Charakter der Limnologie heraus. Dem ersten Teil vorangestellt ist eine Einführung in die Geschichte der Limnologie. Die folgenden Ausführungen behandeln deren Grundlagen, auf welchen die sich in Gewässerökosystemen abspielenden Prozesse beruhen. Grundwasser, Stand- und Fließgewässer werden in ihren Eigenarten beschrieben und charakterisiert. Abiotische Faktoren, Strukturbildung und Stoffhaushalt seien als Beispiele für Stichworte genannt. Dabei werden auch spezielle Gesichtspunkte berücksichtigt, wie etwa Klein- und Kleinstgewässer, Moore oder die geografische Verbreitung limnischer Organismen.

Im zweiten Teil geht der Autor auf angewandte Aspekte der Limnologie ein. Auch hier wird der Bogen weit gespannt und reicht von der Abwasserbehandlung über gewässerspezifische ökotoxikologische Fragen, die Renaturierung bzw. Sanierung von Fließ- und Standgewässern bis hin zur Ökologie von Talsperren und ihrer Bewirtschaftung. Dabei wird nicht nur das für ein Limnologielehrbuch obligatorische Spektrum an Pflichtthe-

men abgedeckt, sondern es finden darüber hinaus zahlreiche praxisrelevante Einzelthemen Berücksichtigung, wie etwa limnologische Prognosemodelle oder Gewässerversalzung.

Es kennzeichnet die vorliegende Darstellung, dass Theoretische und Angewandte Limnologie gleichberechtigt dargestellt sind und nicht das Eine auf Kosten des Anderen präsentiert wird. Beide Teile sind durch zahlreiche Querverweise miteinander verknüpft, wichtige Begriffe durch Fettdruck hervorgehoben. Zur Illustrierung werden Beispiele aus dem internationalen wie auch aus dem mitteleuropäischen Raum verwendet. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis sowie je ein Sach- und ein Organismenregister vervollständigen die Darstellung. Wichtige Überblicksliteratur wird zusätzlich am Anfang der einzelnen Kapitel genannt. Das schwarz-weiß gehaltene Layout orientiert sich am klassischen Lehrbuchstil. Ein lesefreundliches Schriftbild motiviert auch optisch zur Lektüre. Ungeachtet der immensen Fülle des Stoffes (fast 600 Seiten!) bleibt die Übersichtlichkeit gewahrt; trotzdem wäre bei einer Neuauflage zu erwägen, kurze kapitelweise Zusammenfassungen einzufügen.

Das Lehrbuch der Limnologie richtet sich gleichermaßen an (Haupt- und Nebenfach-) Studierende der Limnologie und an wasserwirtschaftliche Praktiker und dürfte als umfassende und kompetente Darstellung seinen festen Platz finden. Es bietet kein Fast Food, sondern seriös recherchierte Informationen zu einem mit Blick auf Umfang und Ausstattung durchaus günstigen Preis. Der neue „SCHÖNBORN“ wird uneingeschränkt empfohlen. CLAUS-JÜRGEN SCHULZ, Sondershausen